

Kölner Studientage Wohnungslosenhilfe

Im I. Block der Kölner Studienreihe Wohnungslosenhilfe wollen wir uns mit der Lebenslage wohnungsloser Frauen und Männer beschäftigen. Es ist immer

wieder notwendig, den Blick auf die Herausforderungen eines Lebens in Wohnungs- und Obdachlosigkeit zu richten – denn die Lebenslage wohnungsloser

Frauen und Männer ist immer auch abhängig von sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Soziale

Arbeit stets um die Lebenslage wohnungsloser Frauen und Männer vergewissert. Dabei sind die gesellschaftlichen Erwartungen, Begrenzungen, aber auch

Chancen und Möglichkeiten wohnungsloser Menschen in den Blick zu nehmen.

Vor dem Hintergrund „Drei Jahre Coronapandemie“ und seit einem Jahr „Krieg in Europa“ mit all seinen Auswirkungen auf gestiegene Energie- und Lebenshaltungskosten muss ohne Umschweife festgestellt werden, dass insbesondere einkommensschwache Haushalte und arme Menschen von diesen Folgen betroffen sind. Ganz zu schweigen von stets steigenden Wohnkosten, Wohnungsverluste drohen und keine bezahlbare Wohnung in Sicht! Gleichzeitig ist die Zunahme obdachloser Menschen insbesondere in Großstädten zu beobachten, Menschen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten und zunehmend verelenden.

Gezeichnet ist diese Lebenslage Obdachloser von Ausgrenzung, Einsamkeit, Gewalt, Krankheit bis hin zu einem unbegleiteten, stillen Tod.

Was bedeutet diese Entwicklung für die Soziale Arbeit der Obdachlosen- und Wohnungslosenhilfe, vor welche Herausforderungen sind wir gestellt?

Um sich einen Überblick über gesellschaftliche Entwicklungen ihre Auswirkungen und Ursachen zu verschaffen, wird zunächst im Rahmen einer Ursachenforschung versucht, sich hier ein Bild im Sinne einer gesellschaftlichen Situationsbeschreibung zumachen, um diese Entwicklungen, auch durch Daten und Fakten, besser einordnen zu können. Erst dann wird es möglich sein, Lösungsstrategien zu entwickeln, um diesen Menschen aus dieser Situation heraus zu helfen und den Ursachen einer solchen (Fehl-)Entwicklung gegenzusteuern.

Was bedeutet nun diese Erkenntnis, einer „zunehmend kranken Welt“, für die Soziale Arbeit in der Obdach- und Wohnungslosenhilfe? Angesichts der Perspektivlosigkeit auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, dem Leben einen Sinn zu geben, weshalb es sich lohnt, diese schwierige Lebenssituation trotzdem zu verändern und die Überwindung in Angriff zu nehmen. Und was heißt das für die professionelle Soziale Arbeit, bei immer weniger Ressourcen und steter Arbeitsverdichtung, sich immer weiter zu motivieren, mit diesen Menschen ihre Lebenslage nicht nur weiter durchzuhalten und sie auf ihrem Weg bedarfsgerecht zu begleiten. Wie bekomme ich hierfür immer

Nummer

48023-033

Datum

22.03.2023

23.03.2023

24.03.2023

08.11.2023

09.11.2023

10.11.2023

Zeit

09:30 - 18:00 Uhr

Ort

Kardinal-Schulte-Haus

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Zielgruppen

Mitarbeitende im Bereich der Wohnungslosenhilfe der Caritas- und Fachverbände sowie von Ordensgemeinschaften im Erzbistum Köln

Referent/in

Melanie Wielens

Beraterin

Trainerin

Coach

Rainer Best

Teilnehmende (max.)

25

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

250.00 € 500.00 € Übernachtung/DZ 500.00 €
Übernachtung/EZ

Normaler Preis für Externe

500.00 € Übernachtung/DZ 500.00 € Übernachtung/EZ

Bildungspunkte (ECTS)

3.20

Ansprechpartner/in

Andreas Sellner

Verpflegung

Übernachtung und Vollverpflegung

Unterrichtsstunden

48

wieder den notwendigen Motivationsschub, um nicht auf Dauer selbst zu verzweifeln oder krank zu werden?

Dies wollen wir in einzelnen Schritten in einem sogenannten Motivationsworkshop in zwei Tagen in Angriff nehmen. Sozialarbeitende sind immer in Ihrem jeweiligen Arbeitsfeld SeismographInnen für notwendige gesellschaftliches Handeln und sensibilisieren mit ihrem Erfahrungswissen für Veränderungsprozesse... Dabei geht es auch immer um eine Kommunikation innerhalb der eigenen Organisation als auch nach außen hin, externe Unterstützende zu gewinnen. Somit kommt der Sozialen Arbeit in diesem Arbeitsfeld eine besondere gesellschaftliche Bedeutung für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt zu, nicht die Augen zu verschließen oder angesichts des scheinbaren unüberwindbaren Elends aufzugeben.

Mit diesem Veranstaltungsformat möchten wir Sie gerne ganz konkret in Ihrer Arbeit unterstützen. Es gilt praktische Lösungen für Ihren Arbeitsalltag, passgenau für Sie entwickeln zu helfen. Ich freue mich, dass wir hierfür ausgezeichnete Referierende gewinnen konnten, die genau diese Perspektivität der Sozialen Arbeit in der Obdach- und Wohnungslosenhilfe in den Blick nehmen und Lösungen vermitteln können.

Aber wie so oft, geht das nur gemeinsam und dazu möchten wir Sie herzlich einladen, gemeinsam diese Weiterentwicklung mit ihrer Expertise anzugehen.

I. Block 22., 23. und 24.03.2023

Einen ausführlichen Flyer zum I. Block finden Sie in Kürze hier.

II. Block 08., 09. und 10.11.2023

Inhalte zu Block II folgen in Kürze.